

## Verbot für bienengefährliche Pflanzenschutzmittel

Das Amt für Obst- und Weinbau hat das Einsatzverbot zum Ausbringen von bienengefährlichen Mitteln wie folgt festgelegt:

- In Cripps Pink-Anlagen in allen Höhenlagen gilt das Verbot ab

**Freitag, 1. April 2016 um 00.00 Uhr**

(letzter möglicher Behandlungstag: Donnerstag, 31. März).

- Für die anderen Sorten in Anbaulagen bis 500 m Mh. gilt das Verbot ab

**Sonntag, 3. April 2016 um 00.00 Uhr**

(letzter möglicher Behandlungstag: Samstag, 2. April).

Unabhängig vom genannten Termin, dürfen bereits vorher blühende Apfelanlagen oder andere blühende Bestände keinesfalls mit einem bienengefährlichen Mittel behandelt werden.

## Sommerapfelblattsauger und Apfeltriebsucht

Am 29. März wurde im Zuge des gemeinsamen Monitorings mit dem Versuchszentrum Laimburg der erste Sommerapfelblattsauger gefunden.

Folgende Wirkstoffe können gegen den Sommerapfelblattsauger eingesetzt werden:

- Ethofenprox (in der Vorblüte)
- Tau-Fluvalinate (in der Blüte)
- Thiacloprid (in der Blüte)

Generell sollte sowohl für den Einsatz von nicht bienengefährlichen Insektiziden während der Blüte, als auch für den Einsatz aller Insektizide in der Vor- und Nachblüte die Zeit außerhalb des Bienenflugs gewählt werden. Wir empfehlen Insektizide in diesem Zeitraum in den Abendstunden nach Einstellung des Bienenfluges, in der Nacht oder in den frühen Morgenstunden auszubringen.

Blühender Unterbewuchs sollte nicht in der Zeit des stärksten Bienenfluges gemulcht werden, da sich sehr viele Bienen auch auf den Blüten des Unterbewuchses aufhalten.

Durch gezielte Absprachen mit den umliegenden Imkern können Probleme bereits im Vorfeld reduziert werden.

### Apfeltriebsuchtbekämpfung in sensiblen Zonen laut NAP

Bei Mitteln mit bestimmten H-Sätzen muss ein Sicherheitsabstand von 30 Metern zu bestimmten sensiblen Zonen (Schulen, Kindergärten usw.) eingehalten werden. Durch die Anwendung von abdriftmindernden Maßnahmen kann dieser Sicherheitsabstand auf 10 Meter reduziert werden. Dazu gehört auch Calypso.

## Mehlige Apfelblattlaus

Gegen die Mehlige Apfelblattlaus können folgende Wirkstoffe eingesetzt werden:

- Pirimicarb
- Flonicamid (in der Vorblüte)
- Imidacloprid (in der Nachblüte)
- Spirotetramat (in der Nachblüte)

Flonicamid ist auf die vom Amt für Obst- und Weinbau veröffentlichte Liste jener Pflanzenschutzmittel gesetzt worden, welche nicht mehr während der Blüte bzw. während des Verbots zum Ausbringen von bienengefährlichen Mitteln eingesetzt werden dürfen.

## Feuerbrandwarndienst

Mit den ersten offenen Blüten sind wieder Feuerbrandinfektionen möglich. Die gesamte Entwicklung kann auf der Homepage [www.feuerbrand.it](http://www.feuerbrand.it) für verschiedene Wetterstationen mitverfolgt werden.

Wir empfehlen beim Pflanzen der Jungbäume auf Feuerbrand-Canker zu achten.



## Einsatz von Ethephon

Aufgrund einer Etikettenänderung darf man Ethephonmittel wie Ethrel oder Gerephon SL nur mehr wie folgt einsetzen:

- Entweder **einmal** zwischen dem Roten Knospenstadium und der Vollblüte mit einer maximalen Aufwandmenge pro Hektar von **0,6 Litern**
- oder **zweimal**, d. h. einmal beim Roten Knospenstadium und einmal zwischen 10 und 20 mm Fruchtgröße, mit jeweils einer maximalen Aufwandmenge pro Hektar und Behandlung von **0,375 Litern**.